

> Informationen für Sie

Ansprechpartnerin:

Evangelische Akademie der Pfalz
Große Himmelsgasse 3, 67346 Speyer
06341 96890-30
veranstaltungen@eapfaz.de | www.eapfaz.de

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung:

Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bis spätestens 6. Juni 2023 möglich.
Bitte nutzen Sie hierfür unser Online-Formular unter
<https://eapfaz.de/veranstaltung/buchpraesentation-stempel-und-friedrich/>

Veranstaltungsort:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Luitpoldstraße 8
76829 Landau

Literatur:

Nicholas John Williams, »Die Gefangenen leiden sehr unter ihrer Lage«. Die Betreuung deutscher NS-Täter durch Hans Stempel und Theodor Friedrich, Stuttgart (Kohlhammer) 2023, 209 Seiten, 55 EUR,
ISBN 978-3-17-042471-5

Nicholas John Williams und Christoph Picker (Hgg.),
Die Kirche und die Täter nach 1945. Schuld – Seelsorge –
Rechtfertigung, VIEG 136, Göttingen (Vandenhoeck &
Ruprecht) 2022, 192 Seiten mit 2 Abb., gebunden, 85 EUR,
ISBN 978-3-525-55460-9,
www.vr-elibrary.de/doi/10.13109/9783666554605

Stadt Landau in der Pfalz



Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Betreuung deutscher NS-Täter durch Hans Stempel und Theodor Friedrich

> Buchpräsentation und Diskussion

> Montag, 12. Juni 2023, 20-22 Uhr

> Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,
Landau

In Kooperation mit der Stadt Landau

Stempel, Friedrich und die NS-Täter

> Buchpräsentation und Diskussion

Über Straßennamen wird in vielen Städten kontrovers debattiert. In Landau steht unter anderem die 2012 erfolgte Benennung der Hans-Stempel-Straße im Wohnpark am Ebenberg in der Kritik. Hans Stempel war von 1933 bis 1946 Pfarrer in Landau. 1934 organisierte er die innerkirchliche Opposition gegen die Selbstgleichschaltung der evangelischen Kirche der Pfalz. 1945 wurde der Präses, 1946 Kirchenpräsident seiner Kirche.

Umstritten ist Stempel wegen seines Engagements für angeklagte und verurteilte deutsche NS-Täter im Ausland und wegen seiner Mitgliedschaft im Vorstand der revisionistischen »Stille Hilfe«. Um der politischen und moralischen Debatte um die Hans-Stempel-Straße einen zuverlässigen Bezugspunkt zu geben, hat die Evangelische Kirche der Pfalz unter Federführung der Akademie ein wissenschaftliches Projekt zur historischen Erforschung des umstrittenen Wirkens von Hans Stempel aufgesetzt. Beauftragt wurde der Historiker Nicholas John Williams, inzwischen Leiter des Instituts für ostbelgische Geschichte in Eupen.

Das Forschungsprojekt wurde nun mit der Veröffentlichung eines Sammelbandes und einer Monografie abgeschlossen. Im Rahmen einer öffentlichen Buchpräsentation stellen wir die wichtigsten historischen Ergebnisse vor: Was hat Stempel im Rahmen seines Engagements für NS-Täter genau getan? Was war seine Motivation? Wer waren die Personen, für die er sich eingesetzt hat? Welche Verbrechen hatten sie begangen? Mit wem hat Stempel zusammengearbeitet? Welche Rolle spielte die »Stille Hilfe«? Wie stand Stempel selbst zum Nationalsozialismus? Wie ordnen sich seine Aktivitäten in die Geschichte der frühen Bundesrepublik ein? Welches Verständnis von Schuld war leitend?

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Das Programm

> Montag, 12. Juni 2023

20:00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Christoph Picker, Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz</i>
20:05 Uhr	Grußwort <i>Dr. Dominik Geißler, Oberbürgermeister der Stadt Landau</i>
20:10 Uhr	Grußwort <i>Dorothee Wüst, Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche der Pfalz</i>
20:15 Uhr	Hans Stempel und die deutschen NS-Täter in Frankreich Ergebnisse und Eindrücke <i>Dr. Nicholas John Williams, Leiter des Instituts für ostbelgische Geschichte</i>
20:30 Uhr	Ein schwieriges Erbe – Historische Benennungen als Gegenstand von Geschichtspolitik <i>Prof. Dr. Bernd-Stefan Grewe, Institut für Geschichtsdidaktik und Public History, Universität Tübingen</i>
20:45 Uhr	Gespräch mit Dr. Nicholas John Williams und Prof Dr. Bernd-Stefan Grewe <i>Moderation: Dr. Christoph Picker</i>
21:30 Uhr	Austausch bei Wein und Gebäck
22:00 Uhr	Ende der Veranstaltung